

**Wortmarke:**

Unterwegs für Menschen in Lippstadt oder Katholisch in Lippstadt

**Leitsatz 1:**

- Wir haben Angebote für Jugendliche und Kinder und veranstalten Kinder- und Jugendfreizeiten.
- Hier sollte bei den Projekten u. E. explizit der Begriff "Kinderkirche" genannt werden.
- Stichpunkt Kirchenmusik sollte es lauten: Unsere Träger von Kirchenmusik und Kirchenchören sind Teil der Verkündigung.
- Gottesangebot -> Gottesdienstangebot
- Wir haben Angebote für Jugendliche -> wir haben Angebote für Kinder und Jugendliche
- Schreibfehler korrigieren: „Gottesdienstangebot“ statt „Gottesangebot“. Handelt es sich hier um einen Schreibfehler? Ansonsten ist die Formulierung nicht geschickt gewählt und wirkt etwas antiquiert. Die Punkte müssen zum Teil noch mit Leben gefüllt werden. Es ist wichtig, die einzelnen Gruppen und Projekte zu vernetzen. Die Punkte sind zum Teil sehr konkret. Es fehlen dann aber wiederum die Sternsinger (Messdiener und Weihnachtsmarkt werden angesprochen). Die Sternsinger sollten in Leitsatz 1 und 4 ergänzt werden.

**Leitsatz 2:**

- Der Schutz vor sexualisierter Gewalt hat höchste Priorität. Der Zusatz "an Minderjährigen und schutz- hilfsbedürftigen Erwachsenen" sollte entfallen.
- Statt Feedbackkultur würden wir hier ein Wort in deutscher Sprache bevorzugen.
- Ergänzen: „Personen, die Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben, werden regelmäßig geschult.“
- JEDER muss vor sexualisierter Gewalt geschützt werden, nicht nur bestimmte Personengruppen. Diese wurden jedoch explizit erwähnt, weil sie in besonderem Maße schutzbedürftig sind.

**Leitsatz 3:**

- Die Zusammenarbeit mit den Freikirchen gestaltet sich z.T. schwierig. Von der Calvary Chapel höre man z.B. „Mit den Römern sprechen wir nicht.“
- „Out in church“ klingt danach, als ob man auf der Modewelle mitschwimme und andere Themen nicht anspreche, die vergleichbar seien, z.B. „women in church“ oder „out of church“ (= Kirchenaustritte).
- Man sollte viel deutlicher Stellung beziehen zum Thema „Ausgrenzung aufgrund Geschlecht und sexueller Orientierung“: z. B.: Wir befürworten und führen Segnungsgottesdienste auch für gleichgeschlechtliche/queere Paare durch.
- Bei den Aufnahmekriterien für katholische Kindergärten und Familienzentren gibt es von Paderborn die Vorgabe, dass katholische Haushalte bevorzugt berücksichtigt werden sollen. Dieses empfinden wir als widersprüchlich zum Leitsatz.
- „Wir sind offen für andere Kulturen, Religionen und Lebensentwürfe. Wir wenden uns gegen jede Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund Geschlechts, sexueller Orientierung, Alter, Herkunft und gesellschaftlicher Position. Ökumene ist für uns selbstverständlich.“ → Jeder Mensch ist vor Gott gleich und wir begegnen allen mit Respekt.

**Leitsatz 4:**

- Wir schaffen Orte für Jugendliche: Ergänzung Kinder => Angebote richten sich auch an Kinder.
- Schreibung „... katholische 18-Jährige ...“ noch zu korrigieren
- 18jährige werden ... -> Die Formulierung ist zu spezifisch. Der Satz sollte gestrichen werden oder um die Aufnahme von weiteren Jubilaren erweitert werden.
- Nennung konkreter Gemeinden St. Elisabeth und St. Martinus mit scheinbarem Anspruch auf Vollständigkeit ist unglücklich. Entweder müssen alle Gemeinden mit vergleichbaren Angeboten aufgezählt werden, oder die Angebote ohne konkreten Gemeindebezug genannt werden.
- Ergänzen: „Wir heißen neu zugezogene willkommen, z.B. durch Anschreiben.“
- Wir „unterstützen“ die Messdienerarbeit ist ungünstig formuliert, da eigentlich Wertschätzung gemeint ist.
- Bei der Sakramentenvorbereitung und -spendung sind nicht alle Menschen willkommen, z. B. wird gleichgeschlechtlichen Partnerschaften das Ehesakrament und Frauen das Weiesakrament verwehrt.
- Bei dem Wort Christen fehlt die weibliche Form.
- Frau Salmen geht zu den Menschen mit Behinderungen hin in ihre Einrichtungen (Vielleicht sollte man das erwähnen).

**Leitsatz 5:**

- Ergänzen: Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen. Diese fehlen auch in den Leitsätzen 4 und 6. 8.
- Es fehlen die in den dörflichen Gemeinden starken Verbände Kolping und kfd. Diese sollten ebenso wie z. B. SKM, SkF, Kia, etc. namentlich genannt werden.
- Wir gestalten Leben und Glauben an den pastoralen Orten **Marienschule Lippstadt** und katholische **Grundschule Hörste** und pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den weiteren **Lippstädter Schulen**.

**Leitsatz 6:**

**Leitsatz 7:**

- Kann u.E. als Beispiel entfallen da es eine einmalige Angelegenheit war und die Zustimmung ohne ernsthafte Alternative war (ohne Zustimmung keine weiteren Fördermittel bei Instandhaltungen).

**Leitsatz 8:**

- Ehrenamtstage aufnehmen (Vorschlag: Wir feiern die Menschen, die sich ehrenamtlichen engagieren, an Ehrenamtstagen in den Gemeinden)
- Grammatikfehler korrigieren: „Wir anerkennen und fördern das Ehrenamt.“ Muss korrigiert werden zu „Wir erkennen das Ehrenamt an und fördern es.“

**Leitsatz 9:**

- Ergänzung: Entscheidungen werden unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten getroffen.

- An unserer Pfarrkirche wurden Nistkästen für Falken und Schleiereulen angebracht (erwähnenswertes Projekt?) Vielleicht sollte man unter diesen Punkt schreiben, dass wir es als große Aufgabe ansehen in diesem Bereich noch weitere Projekte zu initiieren.

**Leitsatz 10:**

- besser Schützen-Gottesdienste statt Schützenmessen - Gibt es auch ohne Eucharistie
- Errichtung des Pastoralen Raumes am Fest Mariä Lichtmess
- Vergangenheitsform ist als Erläuterung eines Leitsatzes ungeeignet: „Das traditionelle Pfingstfest haben wir ... gemacht.“ Es sollte allgemeiner und in Gegenwartsform formuliert werden.
- Schreibfehler korrigieren: „an Fest Mariä Lichtmess“ → „am Fest Mariä Lichtmess“.
- Grammatik-/Formulierungsfehler korrigieren: „Wir wertschätzen...“ → „Wir schätzen ... wert“.

**Weitere Anmerkungen:**

- Wir würden gerne den **Wallfahrtsort in Bökenförde, Mutter der Göttlichen Gnade**, ergänzen. Durch Angebote wie Feldmessen und Männerwallfahrt ist es ein allgemeines Angebot für den ganzen Raum. Hinterlegen könnten wir dann das Wallfahrtskonzept mit Kirchenführung und Geschichte der Marienverehrung. Zusätzlich gibt es Angebote zu Marienfesten. Auch das Angebote der Frauengottesdienste würden wir gerne ergänzen.
- Unser PGR bittet mit Hinweis auf Punkt 9 darum, den Flyer auf umweltfreundlichem Papier zu drucken.